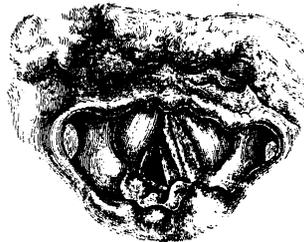


KLINIK
DER
KRANKHEITEN DES KEHLKOPFES
UND DER
LUFTRÖHRE.

NEBST EINER ANLEITUNG ZUM GEBRAUCHE
DES
KEHLKOPFRACHENSPIEGELS
UND ZUR
LOCALBEHANDLUNG DER KEHLKOPFKRANKHEITEN

VON
DR. LUDWIG TÜRCK

A. Ö. PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT ZU WIEN UND PRIMARARZT
IM K. K. ALLGEMEINEN KRANKENHAUSE.



MIT 260 DEM TEXTE EINGEDRUCKTEN HOLZSCHNITTEN UND 1 STEINDRUCKTAFEL.

WIEN.
WILHELM BRAUMÜLLER
K. K. HOF- UND UNIVERSITÄTSBUCHHÄNDLER.

LEIPZIG.
K. F. KÖHLER.

1866.

PARIS.
ED. JUNG-TREUTTEL.

Medicinischer Verlag
 von Wilhelm Braumüller, k. k. Hof- und Universitätsbuchhändler in Wien.

Von demselben Verfasser:

ATLAS
 zur
Klinik der Kehlkopfkrankheiten.

In 24 chromolithographirten Tafeln

ausgeführt von

Dr. A. Elfinger und Dr. C. Heitzmann.

Mit erklärendem Texte.

gr. 8. 1866. cart. Preis: 12 fl. — 8 Thlr.

Von demselben Verfasser:

Praktische Anleitung
 zur
Laryngoskopie.

Mit 32 Holzschnitten und einer Steindrucktafel.

gr. 8. 1860. Preis: 1 fl. 40 kr. — 28 Ngr.

Die Laryngoskopie
 und ihre Verwerthung für die ärztliche Praxis

von

Dr. Friedrich Semeleder

ehem. Docent an der k. k. Universität in Wien, Leibarzt Sr. Majestät des Kaisers von Mexico etc.

gr. 8. 1863. Preis: 1 fl. — 20 Ngr.

Die Anwendung der Galvanokaustik
 im Innern des Kehlkopfes und Schlundkopfes

nebst einer

kurzen Anleitung zur Laryngoskopie und Rhinoskopie

von

Dr. Rudolph Voltolini

Docent an der Universität zu Breslau.

Mit 19 dem Texte eingedruckten Holzschnitten.

gr. 8. 1867. Preis: 1 fl. — 20 Ngr.

2/425
75

2/124
10000

KLINIK

DER

KRANKHEITEN DES KEHLKOPFES

UND DER

LUFTRÖHRE

NEBST EINER ANLEITUNG ZUM GEBRAUCHE

DES

KEHLKOPFRACHENSPIEGELS

UND ZUR

LOCALBEHANDLUNG DER KEHLKOPFKRANKHEITEN

VON

DR. LUDWIG TÜRCK

A. Ö. PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT ZU WIEN UND PRIMARARZT
IM K. K. ALLGEMEINEN KRANKENHAUSE.

MIT 260 DEM TEXTE EINGEDRUCKTEN HOLZSCHNITTEN UND 4 STEINDRUCKTAFEL.

WIEN.

WILHELM BRAUMÜLLER
K. K. HOF- UND UNIVERSITÄTS-BUCHHÄNDLER.



LEIPZIG.

K. F. KÖHLER.

PARIS.

ED. JUNG-TREUTTEL.

1866.

Autor und Verleger behalten sich das Recht der Uebersetzung vor.

Vorrede.



Nicht lange, nachdem es mir gelungen war, an die Stelle der bis dahin von mehreren Andern versuchten praktisch beinahe gänzlich unbrauchbaren, verschieden geformten Kehlkopfspiegel ein praktisch brauchbares Instrument zu setzen, welches ich Kehlkopfrachenspiegel nannte, hat dieses Instrument in der ganzen Welt Verbreitung gefunden, und zahlreiche Aerzte bedienen sich dessen aller Orten zur Untersuchung von Kehlkopf- und Rachenkranken. Durch die vielerlei meistens ganz unbedeutenden Abänderungen, die man an dem Instrumente vorgenommen hat, wurde es weder irgend wesentlich verbessert noch verdrängt, fast immer jedoch verschlechtert.

Nach vorausgeschickter Geschichte enthält der zweite Abschnitt des vorliegenden Werkes eine nach allen Richtungen umfassende Anleitung zum praktischen Gebrauch des Kehlkopfrachenspiegels. Sie ist eine zweite vermehrte Auflage meiner im Jahre 1860 erschienen „praktischen Anleitung zur Laryngoskopie.“

In der Reihe von Jahren seit ich mich mit praktischer Laryngoskopie beschäftige, hatte ich Gelegenheit im allgemeinen Krankenhause, und auch ausserdem, eine grosse Zahl von Kehlkopfkranken und verhältnissmässig ziemlich viele Fälle von Krankheiten der Luftröhre zu unter-

*